



Vorlage

Datum: 14.05.2013
Vorlage FB III/1988/2013

TOP	Betreff Planung und Bau von Urnenwänden auf dem Friedhof "Am Kamp"
Beschlussentwurf: Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beauftragt die Verwaltung, die Planung und den Bau von Urnenwänden auf dem Friedhof „Am Kamp“ weiter zu verfolgen	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr	03.06.2013	öffentlich

Sachverhalt:

Um der steigenden Nachfrage nach pflegefreien Bestattungsformen gerecht zu werden, sollen auf dem Friedhof „Am Kamp“ mehrere Urnenwände aufgestellt werden. Mit Hilfe eines Landschaftsarchitekten soll zunächst ein Konzept entwickelt werden, das auch die nähere Umgebung der Urnenwände mit einbezieht und neu gestaltet. So soll eine Art Urnengarten entstehen, der einen würdigen Ort für die Asche der Verstorbenen darstellt, gleichzeitig aber auch ein Ort zum Innehalten und Verweilen für die Hinterbliebenen.

Das Angebot zur Urnenwandbeisetzung auf einem weltlichen, nicht konfessionsgebundenen Friedhof unter freiem Himmel soll eine Ergänzung zum Angebot der evangelischen Kirchengemeinde in der Johanniskirche darstellen. Es ist keineswegs beabsichtigt, ein Konkurrenzverhältnis zu schaffen, was auch durch die sich voraussichtlich nicht wesentlich unterscheidenden Bestattungsgebühren deutlich wird. Gleichwohl ist der Bau von Urnenwänden auch in finanzieller Hinsicht für die Stadt Hückeswagen von großer Bedeutung: Ohne eigenes Angebot zur Bestattung in Urnenwänden brechen potentielle Einnahmen weg, die Fixkosten zur Unterhaltung des Friedhofs aber bleiben gleich. Die Folge kann mittelfristig nur eine Gebührenerhöhung sein, die dann alle Friedhofsnutzer trifft.

Das Plangebiet liegt im südlichen Bereich des Friedhofs und ist im anhängenden Lageplan markiert. Gesucht wurde eine größere zusammenhängende Fläche, die möglichst zentral und gut erreichbar gelegen ist. Der Bau der Urnenwände soll, an die Nachfrage angepasst, in mehreren Abschnitten umgesetzt werden. Für den ersten Bauabschnitt sind 60 Urnenkammern vorgesehen. Damit der Urnengarten jedoch schon von Beginn an ein harmonisches Bild abgibt, sollen die landschaftsgestalterischen Maßnahmen bereits im Rahmen des ersten Bauabschnitts für das gesamte Plangebiet durchgeführt werden.

Im Haushalt 2013 sind 250.000 € für die Planung und den Bau des Urnengartens vorgesehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Jan Strömer

Anlagen:

Lageplan